

Von *Salix babylonica* hat der Bastard die schlaff herabhängenden Aeste, die zarten Zweige, die dichtblutigen schmalen Kätzchen, die kahle Spitze der bleibenden Schuppen, die Behaarung der Kapselbasis, die blaugrüne Farbe der Blattunterseite, die Schmalheit der obersten Zweigblatter, die Behaarung der Blattstiele und der jungen Knospen.

Auf *Salix fragilis* deuten neben vielen andern Merkmalen die deutlichen Kapselstiele und ansehnlichen Griffel, die grosse Breite der untern und mittleren Zweigblatter, die eigenthümliche Zahnung des Blattrandes, welche, weil weniger fein und regelmässig als bei *S. babylonica* sofort an *S. fragilis* erinnert, ferner die Blattstieldrusen, welche sich an üppigen Ruthen ganz wie bei *fragilis* zu scheinbaren Nebenblattern (*Pseudostipulae*) entwickeln können.

***Linaria striata*. D. C.**

Diese niedliche Pflanze findet sich seit diesem Sommer 1890 auf einem Esparsettenacker an der alten Bohnerzgrube in der Nahе von Maisbach bei Wiesloch (N.). Wahrscheinlich wurde sie mit Saatgut eingeschleppt. Ihr ferneres Fortkommen ist, da der Acker noch neu, und geeignete Raine benachbart, wohl möglich*.

Gefunden wurde sie von Freiherrn von Goler, der mich auf ihr Vorkommen aufmerksam machte.

Hausrath.

* Ob sich die Pflanze an diesem Standorte erhält, muss abgewartet werden; da sie sich am Schönberg bei Freiburg, bei Heidelberg (Mittl. Nr. 60 p. 83), in den Vogesenthalern des Ober-Elsasses und in Thüringen an verschiedenen Orten seit längerer Zeit eingebürgert hat, ist das recht wohl möglich. Bei eingeschleppten Pflauren sollte übrigens die Angabe nie unterlassen werden, ob nur vereinzelte oder zahlreiche Individuen gefunden wurden. L. Klein.

Anzeige.

Diesen Herbst die schon in Nr. 80 der Mittheilungen angekündigte 2. Lieferung badischer Carexarten zur Ausgabe gekommen. Um der Sache einen Abschluss zu geben, habe ich mich entschlossen, Herbst 1892 eine 3. und letzte Lieferung folgen zu lassen, welche Formen, Bastarde, Raritäten etc. enthält. Die 2. Lieferung ist ebenso ausgestattet wie die erste, und die Exemplare sind ebenso

vollständig und reichlich aufgelegt wie bei jener. Von der 1. Lieferung sind noch einige Exemplare vorrätig, und es ist somit Gelegenheit geboten, noch die Carexausgabe zu erwerben. Der Preis für die 2. Lieferung beträgt ebenfalls 8 Mk.

A. Kneucker, Karlsruhe.
Werderplatz 46/III.

Danksagung.

Wie aus nachfolgender Anzeige hervorgeht, ist die Leitung des Tauschgeschäftes in unserm Vereine aus den Händen des Herrn Oberlehrers Stehle in die des Herrn Lehrers Lösch übergegangen.

Der Vorstand sieht sich bei diesem Wechsel veranlasst, Herrn Stehle für seine erspriessliche Thätigkeit, die er durch eine Reihe von Jahren dem Vereine gewidmet hat, bestens zu danken und seiner pünktlichen, gewissenhaften und unverdrossenen Geschäftsleitung volle Anerkennung auszusprechen. Als Ausdruck derselben wurde er unter die Ehrenmitglieder des Vereins aufgenommen.

Freiburg, im November 1891.

Der Vorstand.

Tauschverein.

Der nächste Pflanzenaustausch kann erst im Monat August 1893 stattfinden. — Offertenlisten in genau alphabetischer Reihenfolge werden bis 1. März 1892 erbeten.

Freiburg i. B., November 1891.

Der Leiter des Tauschvereins:

Schlangenweg 2.

A. Lösch, Lehrer.

Geschäftliche Mitteilungen.

Für zwei Vereinsmitglieder sucht der Unterzeichneter Nr. 1, 15, 18, 19, 20, 27, 28, 29, 30 und 34 der Botanischen Mitteilungen zu erwerben und sieht gefälligen Offerten entgegen.

Aug. Bareiss.

Geschlossen den 9. Dezember 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1888-1892

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Anzeige. \(1891\) 363-364](#)